

IX. Falkenseer Open 2015

Offene Kreiseinzelmeisterschaft des Landkreises Havelland



1. Runde beim IX. Falkenseer Open 2015

„Je höher seine Elo-Zahl, desto besser der...“ – Noch fragt Günther Jauch nicht nach der bekannten Stadt in Brandenburg, in der sich jeweils Anfang November zahlreiche leidenschaftliche Sportler zum königlichen Spiel treffen.

Doch der Erfolg ist sichtbar! Mit 87 Teilnehmern gehört das Falkenseer Open nun bereits zu den ganz großen Turnieren in Brandenburg. Unser Konzept scheint aufzugehen: großzügiger Turniersaal, eigenes Cafe, Analyseraum, attraktive Preise, Parkplätze, Gartenbänke zum Verweilen und vor allem – eine super Atmosphäre mit tollen Spielern.

Bereits zum neunten Mal wurde hier in Falkensee dieses Open mit großer Leidenschaft und Liebe zum Detail organisiert. Traditionell um den Reformationstag herum kamen Spielerinnen und Spieler aus verschiedenen Bundesländern in die Brandenburgische Gartenstadt.

Der Mönch Luther hinterfragte diesbezüglich einst kritisch: Sollten Sünden einfach nur durch Geldzahlungen vergeben werden? Auch hier beim Open sind Fehlritte im Schach nicht durch Schweigegeld zu bereinigen. Nein, hier musste man selbst Können zeigen!

www.falkenseer-open.de



1. Runde beim IX. Falkenseer Open 2015

17 Spieler aus den Vereinen SV Hellas Nauen, SC Caissa Falkensee und dem Schachclub Rathenow spielten beim diesjährigen Open um die Qualifikation zur Landeseinzelmeisterschaft 2016 in Brandenburg. Noch nie gab es eine so hohe Beteiligung aus dem Havelland, zumal auch viele jüngere Nachwuchsspieler an der Kreiseinzelmeisterschaft teilnahmen. Das Kategorie-HVL-Turnier entspricht damit einem DWZ-Durchschnitt von 1518.

Spielerinnen und Spieler aus dem Havelland:

1. **Achim Rudolf** - (SV Hellas Nauen)
2. **Marvin Hänsel** - (SV Hellas Nauen)
3. **Mario Oberling** - (SV Hellas Nauen)
4. **Carsten Stelter** - (SC Caissa Falkensee)
5. **Pascal Güssow** - (SC Rathenow)
6. **Mario Salzwedel** - (SC Caissa Falkensee)
7. **Nico Gottschalk** - (SC Rathenow)
8. **Nicholas Gericke** - (SC Caissa Falkensee)
9. **Michal Pape** - (SV Hellas Nauen)
10. **Juliane Gottschalk** - (SC Rathenow)
11. **Josef Nowak** - (SV Hellas Nauen)
12. **Marc Andresen** - (SC Caissa Falkensee)
13. **Steve Brünning** - (SV Hellas Nauen)
14. **Tillmann Jungandreas** - (SC Caissa Falkensee)
15. **Jakob Lubanski** - (SC Caissa Falkensee)
16. **Manuel Seitz** - (SC Caissa Falkensee)
17. **Tim Böttcher** - (SC Caissa Falkensee)



Vor Beginn der ersten Runde trafen wir auf viele bekannte Gesichter. Etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer (ca. 85 %) kamen nicht zum ersten Mal nach Falkensee. Sie freuten sich auf spannende Partien, aber auch auf eine vorzügliche Betreuung durch unser „Versorgungsteam“. So gab es im Cafe u.a. die berühmt-berüchtigten Bouletten, neben Tee und Kaffee, Kuchen, Bockwurst und Brötchen auch weitere kalte und warme Speisen.

Inklusive ist hier auch der psychologische Service. Die drei Schürzenträgerinnen sind bestens geschult! Nicht zu verwechseln mit den Schürzenjägern! Die gab es auch, vor allem dann, wenn der schachliche Erfolg ausblieb. Auch wenn unsere Damen selbst nur selten Schach spielen, so gab es doch viel Rückhalt und Verständnis für Fehlgriffe am Brett. Die drei Damen waren oft der erste Anlaufpunkt nach verlorengegangene Partien!



v.l.n.r. Kerstin, „Kerstin“ und Kerstin

1. Runde: 30.10.2015

Nach einer offiziellen Begrüßung begann 18:30 Uhr die erste Runde. Bei einem fünfrundigen Schweizer System zeigt die Paarungsliste am Anfang üblicherweise große Differenzen auf. Aber Chancen gibt es immer!



Turnierraum:

Kurz nach Beginn der ersten Runde.

An der hinteren Wand ist das beeindruckende Relief sichtbar.

In der ersten Reihe sind die Bretter 21 bis 26 zu sehen (v.l.n.r.).

21. Frank Böttcher – Frank Brüggemann
22. Nikolas Nimptsch – Philipp Zitzelsberger
23. Carsten Stelter – Steve Brüning
24. Albert Knappe – Pascal Güssow
25. Joachim Schubert – Robert Schulze
26. Dieter Hellmich – Dave Möwisch

Bereits ein flüchtiger Blick in unseren großzügigen Turnierraum verrät, wie gemischt das Teilnehmerfeld aufgestellt war. Große und kleine Spielerinnen und Spieler waren zu sehen. Vor allem aber viele Kinder und Jugendliche, die zum Teil hier beim Falkenseer Open ihre ersten Turniererfahrungen sammeln sollten, und es waren auch zahlreiche Frauen dabei!

Die Ergebnisse der ersten Runde verliefen größtenteils nach „Plan“. So setzen sich die DWZ-gewaltigeren Spieler durch. Geschont wurden die Gegner lediglich in zwei Partien. Diese endeten natürlich nicht unverdientermaßen jeweils mit einer Punkteteilung:

Brett 38 **Carsten Güssow** - **Annika Sauer** und Brett 41 **Reinhard Sikorsky** – **Wolfgang Schlittermann**



1. Runde: Brett 33 bis 40

1. Runde: Brett 40 bis 41

Damit war auch für das ORGTEAM der erste Turniertag fast geschafft. Es bleibt nur noch ein wenig Aufräumarbeit, Vorbereitungen für die zweite Runde und die Ergebnisveröffentlichung auf der Turnierseite (www.falkenseer-open.de). Kein Vergleich mit der Aufregung kurz vor Turnierbeginn!



Brett 4: Susan Reyher – Reinhard Giese (0:1)

2. Runde: 31.10.2015

Noch frisch und hoch motiviert fanden sich die ersten Spieler bereits eine Stunde vor Rundenbeginn ein. Zum Analysieren, reden oder Blitzen? Nein, sie verlangten nach belegten Brötchen und frischem Kaffee! Auch dies hat hier große Tradition: Bereits ab 8 Uhr konnte man beim Falkenseer Open ein komplettes Frühstück bestellen und zwar nicht nach Standard, sondern auch spezielle Wünsche wurden berücksichtigt - unsere Schürzenträgerinnen eben waren mit großem Eifer dabei!

Pünktlich 9:00 Uhr begann die 2. Runde. Was sollte man sonst auch machen? Mild war er, der letzte Oktobertag des Jahres, aber auch verregnet und etwas tristlos. Kein Badewetter, Schachspielen macht da wohl mehr Spaß!



Brett 29: Albert Knappe - Frank Zeiger (0:1)



Brett 12: Gunther Reimann - Marie Antoinette Wolff (1:0) Brett 20: Ingo Rewerts - Nicholas Gericke (1:0)



Brett 37: Horst Sommer - Tobias Kretzschmar (0:1)



Brett 28: Robert Schulze – Thomas Haensch (1:0)

Brett 4: Reinhard Giese – Carsten Stelter (1:0)

An den vorderen sechs Brettern siegten die Favoriten. Die erste Überraschung zeigte sich am 7. Brett: Hier konnte **Marco Treiber** von der WSG Halle Neustadt gegen das größte Brandenburger Nachwuchstalent, EU-Vizemeister (U14) und Bundes-D/C-Kader, **Maximilian Paul Mätzkow** eine Punkteteilung erreichen.

Mit insgesamt sechs Remis-Partien wurde auch in der zweiten Runde mehrheitlich bis zum bitteren Ende gespielt. So blieben am zweiten Rundenende 16 Spieler mit 100 % übrig. Die Punkte-Pyramide gewann langsam an Form.

Zweite Runde Brett 12:

Marie Antoinette Wolff

DWZ 1784

(Leegebucher Schachfreunde)



3. Runde: 31.10.2015

Bereits neunmal wurde das Falkenseer Open durchgeführt und dabei entstanden nicht weniger als neun Gruppenfotos. Auch diesmal, traditionell vor Beginn der 3. Runde, wurden alle Teilnehmer im Turniersaal vor dem historischen Relief platziert:



Zahlreiche bekannte Gesichter entdeckten wir beim diesjährigen Falkenseer Open. So blieb auch 2016 die Rathenowerin **Juliane Gottschalk** dem Turnier nicht fern. Sie traf dabei in der 3. Runde auf einen „Neuling“. Aber Vorsicht: Nicht im herkömmlichen Sinne ist er ein „Neuling“! Nur für seine Teilnahme am Falkenseer Open ist dieser Begriff zutreffend. Schon oftmals wollte der bei Zitadelle Spandau spielende **Michael Lawatsch** teilnehmen. Nun endlich hatte er Zeit.



Brett 20: Juliane Gottschalk – Michael Lawatsch (0:1)





Brett 12: Karl Jacob – Marco Treiber (0:1)



Brett 28: Nicholas Gericke – Robert Schulze (1:0)



Analyseraum: Horst Sommer, Jakob Bielick, Hans-Dieter Gerisch

Aber meine Herren: „Skat“ ist auch keine Lösung!

Auch in der 3. Runde gab es verhältnismässig wenige unentschiedene Partien. Nur bei 11 von 42 Brettern fand sich eine friedliche Einigung. Es wurde immer spannender! Gekämpft wurde hier beim Falkenseer Open bis aufs Äußerste!

Dritte Runde Brett 5:

Wilfried Woll – Andreas Greber (0:1)



Der Seltzlistenerste **Robin Jacobi** überzeugte mit einem sicheren Sieg gegen **Gunther Reimann**. Der aus Thüringen kommende **Robin** ist für die Falkenseer kein Unbekannter. Mit dem in Greifswald spielenden **Wilfried Woll** gewann er bei gleicher Punkt- und Feinwertung das Falkenseer Open 2014.



3. Runde, Ergebnisse Bretter 1-6:

Robin Jacobi (2) - Gunther Reimann (2) 1-0
Christian-Jann Tiarks (2) – Michael Schulz (2) 0-1
Jan Zur (2) – Achim Rudolf (2) 0,5-0,5
Marvin Hänsel (2) – Reinhard Giese (2) 0-1
Wilfried Woll (2) – Andreas Greber (2) 0-1
Mario Oberling (2) – Heiko Schäfer (2) 0,5-0,5

Hervorragende drei Punkte konnten nach der 3. Runde fünf Spieler verbuchen: **Robin Jacobi, Michael Schulz, Reinhard Giese, Peter Hintze** und **Andreas Greber** standen nun in der Rangliste ganz oben. Dicht auf den Fersen folgten die Aufholjäger. Mit insgesamt 2,5 Punkten gab es in der nächstfolgenden Punktegruppe immerhin noch neun Spieler.

Beobachtet wurden auch mit großem Interesse die HVL-Platzierungen. Von den 17 HVL-Teilnehmern sollten sechs Spieler noch eine Chance auf den begehrten Kreiseinzelmeistertitel haben.

3. Runde, Auszug Rangliste Kreiseinzelmeisterschaft (HVL-Spieler):

1. **Achim Rudolf** - (SV Hellas Nauen) (2,5)
2. **Mario Oberling** - (SV Hellas Nauen) (2,5)
3. **Marvin Hänsel** - (SV Hellas Nauen) (2)
4. **Nicholas Gericke** - (SC Caissa Falkensee) (2)
5. **Mario Salzwedel** - (SC Caissa Falkensee) (2)
6. **Nico Gottschalk** - (SC Rathenow) (1,5)

4. Runde: 1.11.2015



4. Runde: Manfred Strzeletz „Wer ist das eigentlich – Marvin Hänsel?“



4. Runde: Manfred Strzeletz – Marvin Hänsel (0,5 : 0,5)

Gewöhnlich werden bei einem fünfrundigen Schweizer System Vorentscheidungen bereits in der 4. getroffen. Sollte dies auch hier zutreffen?

Am ersten Brett besiegte der Spandauer **Reinhard Giese** den Turnierfavoriten **Robin Jacobi**. Damit gab es keine Chance mehr auf einen Gesamtsieg für **Robin**. Für den beim Falkenseer Open bislang unbekannt und immer lächelnden **Reinhard** gab es dagegen große Freude. Er errang damit seinen vierten Punkt.

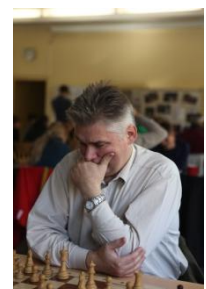
Gleiches Kunststück gelang daneben nur noch dem Potsdamer **Andreas Greber**. **Reinhard** und **Andreas** führten die Rangliste nun an. Sie mussten nun gemeinsam ans Brett.

Andreas Greber spielte bereits mehrfach und erfolgreich bei den Falkenseer Opens. Als aktives Mitglied beim SV Potsdamer Mitte ist er dort für den Webauftritt verantwortlich.

Großartig ist sein diesjähriger Spielverlauf:

1. Runde (Brett16, S) 1:0 **Marco Barchfeld**
2. Runde (Brett16, W) 1:0 **Jörn Gehrke**
3. Runde (Brett5, S) 1:0 **Wilfried Woll**
4. Runde (Brett3, W) 1:0 **Jan Zur**

Vorentscheidungen fanden sich auch in der HVL-Rangliste. **Achim Rudolf** und **Marvin Hänsel** erreichten ein Remis und führten damit die Rangliste der Kreiseinzelmeisterschaft an. Beide jeweils mit 3 Punkten. **Mario Oberling** verlor ein sehr taktisches Spiel gegen den Oranienburger **Henry Oelmann**. **Nico Gottschalk** konnte dagegen mit einem Sieg gegen **Wolfgang Schlittermann** aufholen. Damit hatten **Mario** und **Nico** jeweils 2,5 aus 4.



Henry Oelmann



Zwei Nauener unter sich: Achim Rudolf und Schiedsrichter Frank Krüger

5. Runde: 1.11.2015



Brett 12: Mario Oberling – Volker Psiakowski (1:0)

Zur letzten Runde kamen alle Spieler pünktlich ans Brett. Eine Freude war's, es gab keine kampflosen Partieergebnisse!

Insgesamt wiesen vier Spieler 3,5 Punkte auf. Prompt setzte Swiss Chess diese Spieler auch gegeneinander: **Klaus-Dieter Heckert – Michael Schulz** und **Peter Hintze – Henry Oelmann**. Mit 3 aus 5 folgten noch immerhin zehn Spieler. Man sah sehr ehrgeizige Kämpfer unter diesen Schachfreunden: Auch sie wollten schließlich noch aufs Siebertreppchen!

Besondere Beachtung fand allerdings das erste Brett: Hier spielten **Reinhard Giese** und **Andreas Greber** um 100 Prozent. Mit 5 aus 5 wäre der Turniersieg gesichert ...und davon träumten wohl Beide! Von welchem schönem Wochenende könnte man als Sieger dann berichten!

Spannende Partien gab es auch an den anderen Brettern. Hier bei unserem Falkenseer Open wurde eben Schach gespielt, und zwar bis zum letzten Brett. Es zeigten sich auch in der letzten Runde keine vorschnellen Punkteteilungen. So manch Einer rechnete sich zudem einen Kategoriepreis aus. Mehrheitlich wollten sie aber alle nur spielen, aus Spaß und Freude und mit großer Leidenschaft.



Nalani Kurzweil – Till Jungandreas (0:1); dahinter Bretter 38-42



Brett 14: Carsten Sicora – Katharina Schmid (1:0)

*Immer dabei,
unsere Freunde
aus Halle!*



Joachim Schubert und Marco Treiber



Steve Brüning



„Warten auf die Siegerehrung“



Jens Stegmann

Beim HVL-Derby am Brett 11 konnte sich mit Weiß **Marvin Hänsel** gegen **Nico Gottschalk** durchsetzen. Nach einem Sieg von **Mario Oberling** gegen **Volker Psiakowski** und einem Unentschieden zwischen **Achim Rudolf** und **Gunther Reimann** war der Kreismeister ermittelt. Es gab nun vier Spieler mit 3,5 Punkten.

Die Feinwertung half bei der Platzierung:

1. **Achim Rudolf** (SV Hellas Nauen) 3,5; Platz 11)
2. **Mario Oberling** (SV Hellas Nauen) (3,5; Platz 13)
3. **Marvin Hänsel** (SV Hellas Nauen) (3,5; Platz 15)
4. **Nicholas Gericke** (SC Caissa Falkensee) (3,5; Platz 17)



Achim Rudolf

Kreismeister des Landkreises Havelland 2015

Qualifiziert für die Landeseinzelmeisterschaft Brandenburg 2016



Glückwunsch!



In der HVL-Rangliste folgte auf dem vierten Platz der gemäß Reihenfolge zweite Nicht-Hellas-Spieler. Unser Landesstützpunktleiter sowie Aus- und Weiterbildungsreferent **Carsten Stelter** erreichte immerhin noch stolze 3 Punkte!

Ebenfalls 3 aus 5 erspielten sich der Falkenseer **Mario Salzwedel** und der Rathenower **Pascal Güssow**. Beide gewannen in der letzten Runde ihre Partien.

Mit 2,5 Punkten folgte schließlich der Nauener **Steve Brüning**. Er erreichte als Schwarzspieler in der 5. Runde ein sicheres Remis.



Carsten Güssow (Vater)



Pascal Güssow (Sohn)



Mario Salzwedel

Mit sensationellen 5 aus 5 überraschte uns **Reinhard Giese**! Er besiegte im Schlusskampf **Andreas Greber**.



Glückwunsch!

Mit nur einem halben Punkt weniger nahm **Peter Hintze** (SC Zugzwang 95) den Damepokal entgegen.



Auf den 3. Platz sprang der in Falkensee wohnende **Michal Schulz** (SC Empor Potsdam). Mit der besseren Sonneborn-Berger-Wertung vor **Robin Jacobi** führte er damit die Vierer-Punktegruppe an. Insgesamt erreichten sieben Spieler 4 Punkte: **Andreas Greber, Heiko Schäfer, Klaus-Dieter Heckert, Wilfried Woll** und **Maximilian Mätzkow**.



Glückwunsch!

Bereits zum zweiten Mal holte sich beim Falkensee Open **Maximilian Mätzkow** den begehrten Jugendpreis. Der Jugendsieger von 2013 bezwang in der letzten Runde mit den weißen Steinen **Benjamin Matthes** vom SC Oranienburg.



Weitere Preisgelder erhielten die Categoriesieger. Die beste Platzierung in der Kategoriegruppe 1 (bis 2000) erreichte mit 4 Punkten **Andres Greber** (Gesamtplatz 5). Die Kategorie 2 (bis 1700) sicherte sich mit 3,5 Punkten **Nicholas Gericke** (Gesamtplatz 17). Mit großartigen 3 Punkten gewann **Benjamin Matthes** die Kategoriegruppe 3 (bis 1400). Er schaffte auch den gewaltigsten DWZ-Zuwachs (157 DWZ-Punkte) des gesamten Turniers.

Andrea Greber
Andrea Greber

Nicholas Gericke
Nicholas Gericke

Benjamin Matthes
Benjamin Matthes





IX. Falkenseer Open: Preisträger & Organisatoren



Schiedsrichter Michael Fuhr



Schiedsrichter Frank Krüger

Dankeschön!

IX. Falkenseer Open 2015









Wir danken allen Teilnehmern!

www.falkenseer-open.de